

Edelstahlseilnetze von Carl Stahl machen den Baumwipfelpfad sicher

Auf der Insel hoch hinaus: Rügen aus der Möwenperspektive

Architektur und Prora – bislang war das ein eher schweres Thema. Bekannt ist der Ortsteil des Seebads Binz auf Rügen vor allem für seine wuchtigen Betonbauten aus den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts. Die grüne Seite von Prora wird darüber leicht vergessen. Dabei konnte sich rund um die verlassenen Gebäude die Natur wunderbar entfalten. Ende Mai eröffnete Bundeskanzlerin Merkel dort das für 13,5 Millionen in den vergangenen fünf Jahren neu erbaute Naturerbe-Zentrum Rügen. Zentraler Bestandteil ist ein Baumwipfelpfad, der zur Sicherung der Wegstrecke mit transparenter Netzarchitektur der Carl Stahl GmbH in Süßen ausgestattet wurde.

Die Bundesregierung hatte der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) 2008 in Prora ein etwa 2.000 Hektar großes Gelände zwischen Jasmunder Bodden und Prorer Wiek übergeben. Seither ist dort ein Lehr- und Erlebnispfad der Natur mit naturnahen Wäldern, Feuchtbiotopen und Lebensräumen für seltene Arten entstanden, der nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Und das, so Bundeskanzlerin Merkel, sei wichtig, um das Verständnis für Flora und Fauna überhaupt wieder einmal zu wecken.

Zentraler Erlebnisbereich: der Baumwipfelpfad

Realisiert wurde das vom Schönberger Architekten Josef Stöger entworfene Naturerbe-Zentrum Rügen von der DBU in Zusammenarbeit mit der Erlebnis Akademie AG aus Bad Kötzting. Neben der Sanierung eines denkmalgeschützten Forstschlosses, das nun als Verwaltungsgebäude dient, wurde ein komplett barrierefreies Informationszentrum mit Gastronomie und Seminarräumen errichtet sowie ein Baumwipfelpfad angelegt.

In einer Höhe von vier bis siebzehn Metern führt der Erlebnisweg durch einen jahrhundertalten Buchenwald. Zentraler Punkt des 1.250 Meter langen Baumwipfelpfades ist ein 40 Meter hoher Turm, der eine mächtige Buche umschließt, an deren Krone vorbei die Besucher auf die Aussichtsplattform gelangen. Von dort bietet sich beste Aussicht auf das Naturerbegebiet sowie weite Teile der Insel Rügen und die Ostsee. Dieser sogenannte „Nestturm“ ist einem Adlerhorst nachempfunden. Mit einer Steigung von maximal sechs Prozent ist der Baumwipfelpfad auch für Kinderwagen und Rollstühle problemlos

zu befahren. Teil des Pfades sind fünf didaktische Stationen, an denen das Thema inhaltlich vertieft wird.

Edelstahlseile und -netze haben bauaufsichtliche Zulassungen

Charakteristisch für den 1,2 Kilometer langen Baumwipfelpfad ist seine leichte Netzarchitektur, die die Natur direkt erlebbar macht und gleichzeitig Sicherheit gewährleistet. In Sichtnähe zu den wuchtigen Betonburgen wurde mit X-TEND Edelstahlseilnetz der Carl Stahl GmbH Süßen ein filigraner Gegensatz geschaffen. Für die Geländerfüllungen an den Rampen und Türmen wurden X-TEND Edelstahlseilnetze mit einer Maschenweite von 60 Millimetern sowie einem Seildurchmesser von zwei Millimetern angebracht. Hinzu kommen horizontale X-TEND Auffangnetze an den fünf didaktischen Spielstationen mit einem stärkeren Seildurchmesser von drei Millimetern, sowie raumhohe Netze als Absturzsicherung am Aussichtsturm.

Die I-SYS Seilkonfektionen aus V4A-Edelstahl für die Randanbindung wurden mit Seildurchmessern von sechs und zehn Millimetern eingebaut. Der statische Nachweis sowohl für die Seilzugglieder als auch die absturzsichernden Seilnetze basiert auf Kennzahlen der bauaufsichtlichen Zulassungen der Seil- und Netzsysteme I-SYS und X-TEND. In enger Abstimmung mit dem Architekten zur bestimmungsgemäßen Definition des Anforderungsprofils war Carl Stahl mit der statischen Bemessung und der Werkplanung, Herstellung und Montage der aus V4A Edelstahl bestehenden Seilnetzfüllungen beauftragt. „Der Weg vom abstrakten Naturschutz zum konkreten, greifbaren Naturschutz ist bei diesem Projekt gelungen“, freut sich Kanzlerin Merkel.

Firmeninfo:

Die Unternehmensgruppe Carl Stahl ist heute mit weltweit 62 Standorten und über 1500 Mitarbeitern einer der Weltmarktführer für Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Seil-, Hebe- und Sicherheitstechnik, sowie Seillösungen für die Bereiche TechnoCables und Architektur.

Kontakt:

Carl Stahl GmbH
Sparte Architektur
Tobelstraße 2
73079 Süßen
Tel.: 0 71 62 / 40 07-2100

PR-Kontakt:

ecomBETZ PR
Markus Rahner
Goethestraße 115
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 0 71 71 / 9 25 29 92

Text- und Bildmaterial liegen für Sie zum kostenlosen Download bereit unter:
www.der-pressediensst.de (Rubrik: Architektur / Bauen).